

FURUTECH

Review

STEREO

2010 August - Germany



HIFI EXKLUSIV PHONO-KABEL 

Silberpfeile für Phono-Bahn

„Silver Arrows“ – Silberpfeile – nennt der japanische Hersteller Furutech sein ultimatives Phono-Kabel. An ihm wird jedes Top-System zum wahren Renner

Durch Akribie, Detailverliebtheit und Konsequenz wurde Japan zur Wirtschaftsmacht. Ob bei Kameras, Autos oder HiFi haben oft viele Kleinigkeiten zusammen den großen Unterschied ausgemacht. Wer diesem Geist in Reinform begegnen will, braucht nur einmal mit einem Entwickler vom in Tokio ansässigen Spezialisten Furutech – bekannt für hochklassige Stecker, Kuppelungen und Kabel – in den Mikrokosmos von Materialien, Oberflächen, Kontaktdrücken und Resonanzkreisen abzutauschen. Wenn einem schon lang der Schädel raucht, drehen die erst richtig auf.

Das Ergebnis der Forschung sind Produkte wie das highendige Phono-Kabel Silver Arrows, das es beidseitig mit Cinch-Steckern oder aber mit geradem beziehungsweise abgewinkeltem SME-Anschluss zum Tonarm hin gibt. Ein Gesamtkunstwerk für rund 1600 Euro (1,20 Meter lang), bei dem die mit rhodinierten Kontakten versehenen und gegen unerwünschte Schwingungen kohlefaserüberzogenen Stecker aus speziell abgestimmten Metallen nur die sichtbaren Zeichen der Perfektion sind. Allein über die Kupferlegierung, aus der die Schraube gefertigt ist, die den Innenleiter fixiert, könnte Furutech umfassend berichten.

Die winzigen Signalströme von Tonabnehmern reisen beim Silver Arrows an-

fangs durch einen gemeinsamen, relativ steifen Strang. Zwei jeweils nur einen halben Millimeter durchmessende Solid Core-Leiter aus hochreinem Silber stellen die Plus- und Minuskontakte jedes Kanals her – insgesamt sind es also acht. Sie werden paarweise geführt, wobei jedes Doppel von einer leitenden Folie gegen eindringende Felder geschützt und jedes Drähtchen für sich in einen isolierenden, gerade mal 1,5 Millimeter starken PE-Schaum gebettet ist. Bis zur Oberfläche aus Nylongewebe bilden weitere innere und äußere Schirme aus Folien oder Kupferlitzengeflecht sowie eine PVC-Hülle eine komplexe Struktur.

Angesichts dieses Aufwands verwundert es nicht, dass das Silver Arrows in der Liga der Phono-Kabel ganz vorne mitspielt. Tatsächlich ist es der vielleicht energichste und prägnanteste Phono-Leiter, den zu hören wir je das Vergnügen hatten. Was sogleich ins Ohr springt, ist der kräftige, druckvolle und differenzierte Bass, den man in dieser Art selten reproduziert bekommt. Die Darstellung wirkt überaus stämmig, kernig und stabil. Gegen das Silver Arrows wirkt die Musik über andere, zwar ebenfalls hochpreisige

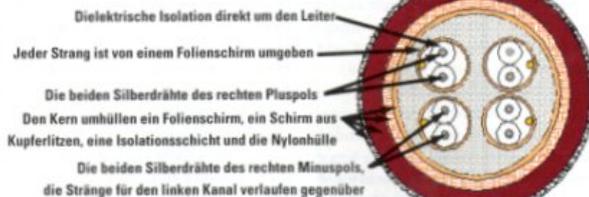
und aufwändige, aber letztlich vielleicht eben nicht ganz so extreme Phono-Verbinder ein wenig lascher und in den oberen Lagen minimal milchig, wie durch einen leichten Schleier wahrgenommen.

Das Furutech bringt den Klang auf den Punkt, denn es arbeitet nicht nur die dynamischen und tonalen Kontraste ebenso feinfühlig wie markant heraus, sondern sorgt für ein gerütteltes Maß an Festigkeit und innerer Stringenz. Ihm warbt die Energie nicht weg, sondern es bleibt zielgerichtet in der Spur. Dadurch wirkt das SA-12 zunächst weniger flirrig und verspielt als mancher Mitbewerber, aber die scheinen im direkten Vergleich gar nicht richtig zur Sache zu kommen und lassen so Ausdrucksstärke vermissen.

Das Gerücht, Silberkabel klingen hell und spitz, straft das Furutech mit seinem zwar klaren, aber vergleichsweise samtigen Obertonspektrum Lügen. S-Laute erscheinen exakt umrissen, jedoch um Nuancen dunkler als über die meisten anderen Phono-Verbinder, was im Resultat sehr natürlich, angenehm und „analog“ wirkt. Sein Farbspektrum baut das Furutech aus einem gut ausgebildeten, bauchigen und leuchtenden Grundtonbereich heraus auf, was den Eindruck von Energie und Strahlkraft unterstützt.

Von günstigeren Phono-Kabeln hebt sich das Silver Arrows klar ab, und mit dem Gran Finale Jubilee von HMS beziehungsweise Kimbers KS 1236 (konfektionierter Stereometer um 1890/2100 Euro), die noch um einen Hauch gelöster auftrafen, während sich das Furutech um eine Nuance griffiger gab, spielt es praktisch auf Augenhöhe. Eine weitere japanische Meisterleistung. **Matthias Böde**

Das Silver Arrows im Detail



Vertrieb: Padis, Tel.: 02054/9385793
www.padis-furutech.de